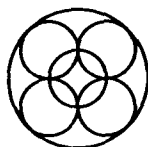


Agnes S. Schick-Chen

Urheberrecht
an der Taiwan-Straße



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	10
Vorwort	11
1 Einleitung	13
2 Historische Darstellung	19
2.1 Geschichte des chinesischen Urheberrechts vor 1949	20
2.1.1 Urheberrechtliche Ansätze der Kaiserzeit	20
2.1.1.1 Die Rechtslage vor Beginn des 20. Jahrhunderts	21
2.1.1.2 Das „Urheberrechtsgesetz der Großen Qing-Dynastie“	22
2.1.2 Die Urheberrechtsbestimmungen der jungen Republik	24
2.2 Der lange Weg zum Schutz von Urheberrechten in der Republik China auf Taiwan	25
2.2.1 1949–1985	25
2.2.2 1985–1992	26
2.2.3 Das Urheberrechtsgesetz von 1992	28
2.2.3.1 Inhalt	29
2.2.3.2 Zusätzliche Bestimmungen von 1992 und 1993	32
2.2.3.3 Begleitende Maßnahmen	34
2.3 Die urheberrechtliche Entwicklung in der Volksrepublik China	36
2.3.1 1949–1979	36
2.3.2 1979–1990	37
2.3.3 Das Urheberrechtsgesetz von 1990	39
2.3.3.1 Inhalt	40
2.3.3.2 Zusätzliche Verwaltungsverordnungen	42
2.3.3.3 Der Sanktionierungsbeschluss von 1994	44
2.3.3.4 Begleitende Maßnahmen	46

3	Gegenüberstellung der Urheberrechtssituation in der VR China und in Taiwan	49
3.1	Der außenpolitische und -wirtschaftliche Aspekt	49
3.1.1	Die Öffnungspolitik der VR China und deren wirtschaftliche Folgen bzw. die politischen Folgen der wirtschaftlichen Entwicklung	50
3.1.2	Taiwan: Wirtschaftsmacht in politischer Isolation	52
3.1.3	Die urheberrechtlichen Implikationen der Ziele Beijings und Taipeis in der Weltpolitik und Weltwirtschaft	53
	3.1.3.1 Die Rolle der USA	56
	3.1.3.2 Wirtschaftliche und politische Druckmittel zur Durchsetzung des Urheberrechts	59
3.2	Der entwicklungspolitische Aspekt	60
3.2.1	Das entwicklungspolitische Konzept im internationalen Urheberrecht	62
3.2.2	Vom Entwicklungsland zur Industrienation: Die Republik China auf Taiwan	64
	3.2.2.1 Fortschritte in Erziehung, Wissenschaft und Kultur	64
	3.2.2.2 Das Wechselspiel zwischen entwicklungspolitischen Überlegungen und urheberrechtlicher Gesetzgebung und Praxis auf Taiwan	67
3.2.3	Dynamik und Ausrichtung der Entwicklung in der Volksrepublik China	69
	3.2.3.1 Aufholbedarf im wissenschaftlichen, bildungspolitischen und kulturellen Bereich	70
	3.2.3.2 Auswirkungen und Niederschlag entwicklungspolitischer Überlegungen in der urheberrechtlichen Entwicklung der VR China	72
3.2.4	Westliche „Entwicklungshilfe“ mit urheberrechtlichen Folgewirkungen	74
3.3	Der rechtliche Aspekt	76
3.3.1	Rechtliche Rahmenbedingungen der Urheberrechtsentwicklung in der VR China	78
	3.3.1.1 Maoistische Rechtsprechung bis 1978	78
	3.3.1.2 Rechtsreform als gleichzeitig wichtiger, aber auch problematischer Bestandteil der Politik Beijings nach 1979	80
3.3.2	Rechtliche Rahmenbedingungen der Urheberrechtsentwicklung in der Republik China auf Taiwan	84
	3.3.2.1 Gesetzgebung und Rechtsprechung im Ausnahmezustand	84

3.3.2.2	Rechtsstaatlichkeit in den 90er Jahren	87
3.3.3	Der soziologische und (rechts-)ideologische Hintergrund	89
3.3.3.1	Das Konzept geistigen Eigentums in der chinesischen Geschichte	89
3.3.3.2	Die Wandlung des Eigentumsbegriffs im kommunistischen China und deren Auswirkung auf das Urheberrechtsverständnis	91
3.3.3.3	Das zunehmende Bestreben nach Schutz für geistiges Eigentum in Taiwan	94
3.3.3.4	Die Rolle des westlichen Rechts in der chinesischen Urheberrechtsfrage	97
3.3.3.4.1	Ursachen und Formen einer Übernahme des westlichen Urheberrechtskonzepts	98
3.3.3.4.2	Probleme einer Umsetzung des westlichen Urheberrechtskonzepts im chinesischesprachigen Raum	100
3.4	Zusammenfassender Vergleich	103
4	‘Innerchinesischer’ Urheberrechtsschutz	107
4.1	Die Beziehungen zwischen der VR China und Taiwan seit 1987	107
4.1.1	Politische Neuorientierung in der „Taiwan-“ bzw. „Chinafrage“	108
4.1.2	Wirtschaftliche Beweggründe und Konsequenzen einer Annäherung	114
4.1.3	Neue „Brücken“ im kulturellen Bereich	119
4.1.3.1	Medien	120
4.1.3.2	Wissenschaft	123
4.1.3.3	Kunst	125
4.1.3.4	Literatur	128
4.1.4	Die Verlagsarbeit als Bestandteil der kulturellen Annäherung	131
4.1.4.1	VR China	131
4.1.4.2	Taiwan	135
4.1.4.3	Kontaktaufnahme und Herstellen von Verbindungen zwischen taiwanesischen und VR-chinesischen Verlagen	138
4.1.4.4	Formen der Zusammenarbeit zwischen taiwanesischen und VR-chinesischen Verlagen und die Stellung Hongkongs als Drittland	140
4.2	Der Urheberrechtsschutz als wichtiger Faktor einer ‘innerchinesischen’ Verlagsarbeit	146

4.2.1	Schwierigkeiten der rechtlichen Umsetzung durch Unterschiede zwischen taiwanesischem und VR-chinesischem Urheberrecht	146
4.2.2	Die verantwortlichen Stellen in Beijing und Taipei . . .	153
4.2.3	Offizielle Regelungen des gegenseitigen Urheberrechtsschutzes	154
4.2.3.1	Taiwan	156
4.2.3.2	VR China	157
4.2.4	Fallbeispiele	159
4.2.4.1	Verstöße gegen Rechte VR-chinesischer Urheber . . .	159
4.2.4.2	Verstöße gegen Rechte taiwanesischer Urheber . . .	164
4.2.4.3	Verstöße gegen Rechte taiwanesischer und VR-chinesischer Urheber	170
4.2.5	Die 'innerchinesische' Urheberrechtsproblematik aus Sicht der VR China	176
4.2.6	Die Problematik aus taiwanesischer Sicht	179
4.2.7	Die Problematik aus internationaler Sicht	182
4.2.7.1	Die Übertragung von Übersetzungsrechten in einem zweigeteilten chinesischen Sprachraum . . .	182
4.2.7.2	Die Stellung von Copyright Agencies im chinesischsprachigen Raum	183
4.2.7.3	Die Auswirkungen eines einseitigen Beitritts zu internationalen Copyrightabkommen	185

5 Schlusswort: Rückschlüsse und Ausblicke von der 'innerchinesischen' Urheberrechtsproblematik auf Entwicklungen in der „China-“ bzw. „Taiwan-Frage“ 187

6 Anhang 191

6.1	Offizielle Regelungen des 'innerchinesischen' Urheberrechtsschutzes	191
6.1.1	VR China	191
6.1.1.1	1986	191
6.1.1.2	1987	191
6.1.1.3	1988	199
6.1.1.4	1989	202
6.1.1.5	1990	204
6.1.1.6	1993	209
6.1.2	Taiwan	209
6.2	Offizielle Vertragsmuster der Lizenzvergabe über die Taiwan-Straße	213
6.2.1	VR China	213

6.2.2	Taiwan	215
6.3	Bibliographie	222
6.3.1	Westlichsprachig	222
6.3.2	Chinesisch	225